V E R T R A G

zwischen der

Politischen Gemeinde Biretswil

und der

Politischen Gemeinde Hittnau

über die

Abgabe von Trink-, Brauch- und Löschwasser
an die Höfe Buhn, Platten und Wilen

(vom

Art. 1 Vertragsgegenstand

Für die Versorgung der landwirtschaftlichen Hof­siedlungen Buhn, Platten und Wilen (Politische Gemeinde Hittnau) mit Trink-, Brauch- und Löschwasser aus dem Netz der Wasserversorgung Biretswil vereinbaren die beiden Partner was folgt:

Art. 2 Art. Mittel und Grösse der Wasserabgabe

1. Die Wasserabgabe erfolgt beim nördlichsten Hydranten des Weilers Wabig unter dem Druck des Reservoirs Binzlegl (Wasserspiegel 847.33 m u.M.).
2. Hittnau erstellt ab diesem Punkt gemäss Projekt des Ingenieurbüros Schnetzler, Pfäffikon, eine Leitung von 125 mm NW.
3. An geeigneter, leicht zugänglicher Stelle nächst der Gemeindegrenze ist ein Messschacht zu errichten.
4. Die maximale Tagesbezugsmenge beträgt 35 m³ und darf nur für die heutigen Bewohner verwendet werden. Der Anschluss neuer Abonnenten bedarf der Zustimmung von Biretswil. Von Biretswil verfügte Einschränkungen von Wasservorbrauch haben auch für die Abonnenten in Hittnau Gültigkeit.

Art. 3 Eigentum und Unterhalt

1. Das Leitungsstück zwischen Wabig und dem Messschacht (exkl.) wird von Hittnau erstellt und geht mit bestandener Druckprobe in das Eigentum der Gemeinde Biretswil über, welche berechtigt ist, daran Anschlüsse vorzunehmen. Der Unterhalt wird von Biretswil in eigenen Kosten besorgt.

2. Alle weiteren Anlageteile vom Messschacht (inkl.) bis zu den Uebergabestellen an die Abonnenten werden von Hittnau erstellt und unterhalten.

Art. 4 Wassermessung

Die Messung des abgegebenen Wassers erfolgt im Messschacht an der Gemeindegrenze. Dieser ist mit einer Wassorzählerkombination NW 100/40mm auszurüsten. Die Ablesung erfolgt halbjährlich im Beisein je eines Vertreters der beiden Gemeinden. Bei Zählerkontrollen festgestellte Fehler werden bis auf $\pm 5\%$ bei mittlerer Belastung nicht berücksichtigt. Bei grösseren Fehlern wird für das letzte Halbjahr eine Korrektur des festgestellten Fehlers vorgenommen und der Messer zudem repariert oder ausgewechselt.

Art. 5 Wasserabgabe in Brandfüllen

Ein Wasserbezug in Brandfüllen unterliegt nicht der Beschränkung von Art. 2, Ziff. 4.

Art. 6 Störungen in der Wasserabgabe

Unvermeidliche Störungen im Betrieb, auch solche von Stromunterbrüchen oder Aenderungen im Chemiesus des Wassers berechtigen Hittnau zu keinen Ersatzansprüchen. Biretswil verpflichtet sich jedoch, voraussehbare Abstellungen so frühzeitig wie möglich anzuzeigen und Störungen raschestens zu beheben.

Art. 7 Anschlussgebühr

1. Für die Mitbenützung der Transportleitungen, der Reservoirs, des Zwischenpumpwerkes und der Fernsteuerungsanlage beträgt die einmalige Zahlung an Biretswil Fr. 25'000.--, zahlbar mit Inkrafttreten des Vertrages.
2. Für die im Bau befindliche Grundwasserfassung Josenhof inkl. Verbindungsleitung bis zum bestehenden Netz im Bussonthal trägt Hittnau 3,9 % der Nettobaukosten (Bruttobaukosten abzüglich Subventionen), voraussichtlich ca. Fr. 6'500.--, zahlbar bei Vorliegen der Schlussabrechnung.

Art. 8 Verrechnung des Wasserbezuges

1. Der Einheitspreis für den Wasserbezug beträgt 45 Rp./m³.
2. Bei Aenderung der Gestehungskosten für die Wassergewinnung und -förderung wird der Preis den veränderten Verhältnissen angepasst. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich Hittnau an den Kosten der

Fassungsanlage Josenhof mit 35 m³/T beteiligt hat. Allfällige Anpassungen sind 6 Monate im voraus schriftlich anzuzeigen.

3. Die Rechnungsstellung erfolgt halbjährlich je auf 30. Juni und 31. Dezember.

Art. 9

Vertragsdauer

Dieser Vertrag ist von unbestimmter Dauer. Er kann indessen auf fünf Jahre gekündigt werden, sofern die Wasserversorgung und die Brandbekämpfung in den Höfen Buon, Platten und Wilen auf andere Weise sichergestellt werden kann, erstmals am 31. Dezember 1992 auf den 31. Dezember 1997.

Art. 10

Inkrafttreten

1. Dieser Vertrag tritt nach Genehmigung durch die zuständigen Organe der beiden Gemeinden sofort in Kraft.
2. Die Wasserlieferung kann im vollen Umfange erst mit der Inbetriebnahme der Grundwasserfassung Josenhof aufgenommen werden.

Art. 11

Differenzen

Allfällige Differenzen aus diesem Vertrag sind auf dem Verwaltungswege auszutragen.

8344 B ü r e t s w i l , den

Namens des Gemeinderates Biretswil:

Der Präsident: Der Schreiber:

F. Reiss

W. Pfenninger

8335 H i t t n a u , den

Namens des Gemeinderates Hittnau:

Der Präsident: Der Schreiber:

W. Meili

A. Sprecher